

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Rekord bei Messmer- Stiftung	S. 3	BBKP geht an Rita Borchert	S. 3	Münsterchor erhält Zelter- Medaille	S. 5	JMS-Preisträger zeigen ihr Können	S. 5	FCR hat das Siegen nicht verlernt	S. 7	Mit Stein am Rhein
13. MAI 2015	WOCHEN 20	RA/AUFLAGE 20.676	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €						



Danke!
Vieles, was im WOCHENBLATT-Land gebaut wurde, hätte ohne ihre Hilfe nicht realisiert werden können: Die »Werner und Erika Messmer«-Stiftung greift Vereinen, Institutionen, Kindergärten und Schulen seit Jahren finanziell kräftig unter die Arme, wenn es einmal klemmt. Am vergangenen Freitag wurde im »RIZ« das Rekordergebnis von satten 200.000 Euro ausgeschüttet. Da bleibt, um den deutschen Sänger, Xavier Naidoo, leicht abgewandelt zu zitieren, »nichts anderes zu tun, als danke zu sagen. Denn ihr habt Großes geleistet in diesen Jahren.« Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Dorffest lockt nach Böhringen

Böhringen (swb). Das Ausflugsziel an Christi Himmelfahrt ist das Böhlinger Dorffest: Es findet am 14. Mai von 10 bis 18 Uhr hinter der St.-Nikolaus-Kirche statt. Um 13 Uhr wird OB Martin Staab ein Grußwort halten. Veranaltet wird es von den Vereinen, der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsverwaltung. Zudem hat die Künstlerin Victoria Graf ihr Atelier in der Singener Straße 15 von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

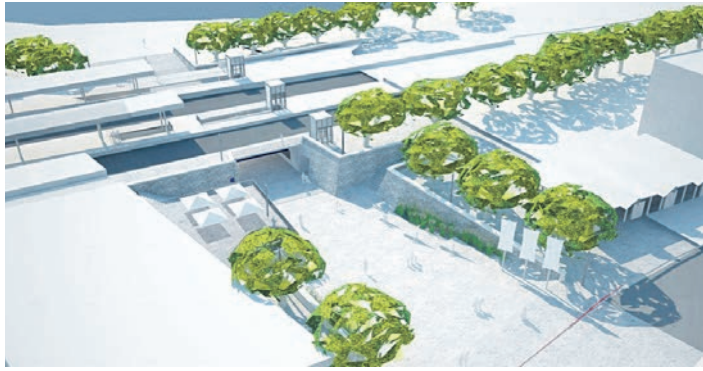
- Anzeige -

Kulturgespräche gehen weiter

Radolfzell (swb). Künstler und Kunstinteressierte aufgepasst: Das nächste Kulturgespräch findet am Dienstag, 19. Mai, statt. Der Fachbereich Kultur lädt alle Kulturschaffenden aus Radolfzell und den Ortsteilen um 20 Uhr in das Zunfthaus ein. Die Kulturgespräche sollen durch regen Austausch geprägt sein. So werden den Teilnehmern unter anderem die Neuigkeiten zum Thema Netzwerk präsentiert. Anmeldung: kultur@radolfzell.de.

KULTUR MAL ANDERS BEIM MUSEUMSTAG

Anlässlich des »38. Internationalen Museumstages« am 17. Mai zeigen auch die Museen in der Region das ganze Spektrum ihrer kulturellen Schätze, verbunden mit besonderen Aktionen. Unter anderem in Singen, Tengen, Konstanz, Allensbach, Diesenhofen, Gailingen, Büßlingen, Radolfzell oder im Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein lässt sich das diesjährige Motto »MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.« hautnah mit Führungen, Inszenierungen oder Künstlergesprächen erleben. Mehr dazu auf Seite 10 in dieser Ausgabe.



Eine knappe Mehrheit der Bürger sprach sich bei der repräsentativen Bürgerbefragung für die Vorzugsvariante aus. swb-Bild: Stadt

scheidung über die Seetorquering muss dieses Jahr im Gemeinderat getroffen werden, sonst verlieren wir alle«, erklärte Bernhard Diehl.
FGL: »Ein Bürgerentscheid ist in dieser Angelegenheit unumgänglich. Denn das Ergebnis der Umfrage ist kein Handlungsauftrag an den Gemeinderat. Dafür sind die Zahlen nicht eindeutig genug. Mit einer mehr als fragwürdigen Zustimmung von 51,3 Prozent können daher selbst die Befürworter der umstrittenen Telefonumfrage und der 23 Millionen Euro teu-

OB Staab hofft auf Millionen Gespräche mit der Bahn sollen Klarheit schaffen

Radolfzell (gü). Die Zahlen der repräsentativen Bürgerbefragung liegen noch keine Woche vor, da ist aus dem Radolfzeller Rathaus schon die nächste Neuigkeit in Sachen Seetorquering zu erfahren: Wie Oberbürgermeister Martin Staab gegenüber dem WOCHENBLATT bestätigte, plane die Stadtverwaltung mit weiteren Millionen seitens der Deutschen Bahn AG. »Wir hoffen, dass das Ergebnis der Bürgerbefragung

ren neuen Seetorquering kein ausreichendes Mandat und somit einen »Bürgerauftrag für die Zustimmung zur neuen Seetorquering« ableiten. Eine Meinungsumfrage bleibt eine Meinungsumfrage und hat eine beschränkte Aussagekraft darüber, was die Bürger tatsächlich bevorzugen«, sagte Siegfried Lehmann.
FW: »Wer sich an das Wahlprogramm der Freien Wähler bei der letzten Stadtratswahl erinnert, weiß, dass die Neugestaltung des Seezugangs und Bahnhofs und die daran an-

Gewicht hat«, stützte Staab seine Hoffnung auf das Mehrheitsergebnis der Radolfzeller Bürger pro Vorzugsvariante. Wie hoch diese Beteiligung aussehen könnte, darüber wollte Staab keine Aussage tätigen. »Die förderfähigen Kosten werden derzeit neu aufgestellt«, erklärte OB Staab. Derzeit werden die fiskalischen Vorteile, die die Bahn von der Seetorquering habe, durchgerechnet. »Meiner Meinung nach gehört da jetzt

schließende Entwicklung des Uferbereichs und Sanierung der Karl-Wolf-Straße für uns eines der wichtigsten Zukunftsprojekte der Stadt ist. Daher sind wir froh, dass die repräsentative Umfrage eine Mehrheit für die neue Seetorquering ergeben hat. Für mich persönlich war und ist wichtig, dass der Unterschied so groß ausfiel, dass er auch statistisch signifikant ist. Das Ergebnis ist eine tragfähige Basis, um das Projekt jetzt zügig voranzutreiben. Dazu gehört auch, weitere Finanzierungsquellen zu erschließen«, so Dr. Kurt-Christian Tennstädt.
SPD: »Die Seetorquering ist mit allen dazugehörenden Aspekten ein sehr komplexes Thema. Eine klare Mehrheit der Radolfzeller Bürger hat sich in einer repräsentativen Befragung für die Seetorquering ausgesprochen. Dies ist einerseits eine Bestätigung für die langjährige Arbeit im Gemeinderat und andererseits ein Auftrag die Vorzugsvariante weiterhin verantwortungsvoll und mit Augenmaß zu verfolgen und posi-

tiv zu entscheiden. Für die SPD-Fraktion ist damit ein entscheidender Schritt hin zu einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung im Zentrum Radolfzells diesseits und jenseits der Bahnlinie möglich geworden«, erklärte Norbert Lumbe.
FDP: »Leider ist die Bürgerbefragung zum Bau der Seetorquering, mit aktueller Planung und Kostenberechnung, nicht mit einem eindeutigen Votum der Bürger ausgegangen. Als Entscheidungshilfe für den Gemeinderat, wie von den meisten erhofft, ist sie nur bedingt tauglich. Dem »Vorsprung« der Befürworter, die wie ich, die notwendige Entwicklung der Stadt vom und am See beginnend sehen, steht doch knapp die Hälfte der Bürger kritisch gegenüber. Wer möchte Radolfzell in zwei gleiche Lager spalten? Meine Entscheidung hängt nach wie vor, von genau bezifferten Zusagen von Land und Bahn ab, welche das Delta von 17 zu 23 Millionen Euro mit ausgleichen«, sagt Jürgen Keck.

Wochenmarkt wird verlegt

Radolfzell (swb). Wenn sich in der Altstadt ein köstlicher Duft nach gebrannten Mandeln mit dem unwiderstehlichen Geruch von Bratwürsten vermischt, ist es wieder soweit. Der Pfingstmarkt lockt mit seinen vielfältigen Angeboten. Am Mittwoch, 20. Mai, bieten von 8 bis 18 Uhr zahlreiche fliegende Händler ihre Waren feil. Wegen dem Pfingstmarkt wird der Wochenmarkt am Mittwoch, 20. Mai, um 7 Uhr in den Bereich des Untertorplatzes verlegt.

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).



NEUES SYMBOL FÜR SINGENER SÜDSTADT

23 Jahre nach dem Umzug der Produktion des Singener mittelständischen Unternehmens Elma in den Singener Süden konnte nun die Wiedervereinigung mit der Einweihung des neuen Büroturms am gestrigen Dienstag gefeiert werden. Das Gebäude mit seiner vorgebauten mäanderförmigen Fassade könnte neues Symbol für Unternehmerstolz im Singener Gewerbegebiet werden, für Elma hat die Zusammenführung eine große Wirkung. Mehr zum Neubau gibt es auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe des WOCHENBLATT's.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

Zimmermann
HiFi - Tv - Elektro

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Wasserspielplatz Ende Mai fertig

Kosten bleiben im veranschlagten Rahmen

Radolfzell (swb). Die Arbeiter sind noch fleißig am Werk, die wellenförmige Struktur des Geländes und der Weg sind angelegt und auch die Sitzgelegenheiten sind bereits vorhanden: Der Wasserspielplatz im Bereich der Wäschbruck hat Formen angenommen. Gut ist mittlerweile erkennbar, wie der Platz, der bald zum Verweilen einlädt, aussehen wird. Die Fertigstellung ist ungefähr Ende Mai geplant. Die Arbeiten verzögerten sich aufgrund des schlechten Wetters vor der Fastnacht um ungefähr vier Wochen. Die Arbeiter mussten eine Zwangs-

pause einlegen. Bei den Kosten wird es keine weitere Überraschung geben; sie bleiben im Rahmen der neu veranschlagten 475.000 Euro. Vom Land Baden-Württemberg kommt ein Zuschuss in Höhe von 204.000 Euro. Auf dem Wasserspielplatz wird Wasser für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen erlebbar. Zwei Bachläufe, die sich in einem Delta treffen, durchziehen das komplette Gelände. Mit 100 Metern Länge und einer Gesamtfläche von 2.500 Quadratmetern ist der Wasserspielplatz vergleichsweise groß. Neun

Fontänen im oberen Bereich des Platzes sprudeln acht Stunden pro Tag und speisen den Bachlauf. 400 bis 500 Kubikmeter Wasser werden täglich aus dem Bodensee gepumpt und in den Kreislauf des Wasserspielplatzes gebracht. Dafür musste eigens eine 20 Meter lange Leitung in den See errichtet werden. Von einem Brunnenschacht wird das Wasser in zwei Zisternen gepumpt und gelangt von dort in den Wasserkreislauf. Das Wasser, das aus einem Spender stammt, ist übrigens Trinkwasser. Sandbagger, Rutsche, Wippe, Holz-

stämme und Furtsteine sind nur einige der vielen Spielgeräte. Ein Matschbereich und Wasserterrassen ergänzen das Angebot. Zudem wurden Sitzgelegenheiten, unter anderem in Form eines Holzdecks, geschaffen. Holz ist das prägende Gestaltungselement auf dem Gelände. Mit dem Wasserspielplatz ist der erste bedeutende Baustein der Seepromenaden-Umgestaltung fertig gestellt. Der Wasserspielplatz, als Teil des Stadtbahn-See-Projektes, lässt ahnen, was sich am Seeufer ändern wird.



Die evangelischen Kirchengemeinden Radolfzell, Böhringen, Höri und Rielasingen-Worblingen laden gemeinsam alle Interessierten herzlich zu einem Gottesdienst im Freien ein. Am 14. Mai – Christi Himmelfahrt – findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr dieses Mal in Radolfzell an der alten Konzertmuschel auf der Mettnau als Veranstaltung für die Region am See statt.

Investitionen im Stapel

Stein am Rhein (of). Baukredite für Investitionen von insgesamt 850.000 Franken hat der Steiner Einwohnerrat auf Antrag des Stadtrats in seiner Sitzung am Freitagabend frei gegeben. Es handelt sich dabei um den Ersatz der alten Wasserleitung in der Eschenzerstrasse (85.000 Franken) am Falkendepot, in der gleichen Straße am Kreisel Kaltenbacherstraße (75.000 Franken), den Ersatzbau der Wasserleitung am Flurweg (14.000 Franken), den Ersatz der Wasserleitung im Hosenweg/Hemishoferstraße (200.000 Franken), eine neue Wasserleitung und Kanal im Bereich des Tennisplatzes (195.000 Franken) die Wasserleitung ersetzt und der Kanal saniert (195.000 Franken) wie eine neue Wasserleitung und Kanalsanierung im Bahnhofsbereich und Kaltenbacherstraße (145.000 Franken). Eine größere Diskussion gab es um einen weiteren Kredit über 50.000 Franken für die Bearbeitung der Schutzzonen für die Brunnen. An der Aufgabe sei man schon seit zehn Jahren dran und habe bereits 177.000 Franken investiert, wurde der Stadtrat kritisiert. Die Verfahrensdauer wurde mit der komplizierten Rechtslage begründet, da ein Teil der Quellen im Thurgau wie in Deutschland lägen und auch manche Grundstückbesitzer unwillig seien.

Stockach (rab). Gar nicht so einfach, ein Fass Bier anzustechen und dabei auch noch nett in die Kameras zu schauen. Doch mit den richtigen Helfern ist das kein Problem, wie der Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen, Matthias Weckbach, und der Alt-Bürgermeister der Partnerstadt Mügeln, Gotthard Deuse, zeigten. Zusammen meisterten sie diese Herausforderung am Tag der Städtebauförderung am Hafen in Bodman mit links. »Freibier für alle!« hieß es dann im Anschluss an den Fassanstich, denn die Gemeinde wollte mit den zahlreich erschienen Besuchern und Ehrengästen wie Deuse etwas Besonderes feiern: die Einweihung des umgebauten Hafenplatzes mit Hafentreppe, mit dem die Neugestaltung der Ortsmitte Bodman nun abgeschlossen ist. Möglich wurde der Umbau des Areals durch das Landessanierungsprogramm, das Weckbach als das »effektivste Zuschussprogramme überhaupt« bezeichnete. Insgesamt 2,6 Millionen Euro erhielt die Gemeinde an Fördermitteln für die Sanierung der Ortsmitte in Bodman, weitere 2,1 Millionen Euro wurden bereits für städtebauliche Maßnahmen in Ludwigshafen ausgegeben. In seiner Rede verdeutlichte Weckbach auch den wirtschaftlichen Gewinn des

Neue Ortsmitte ist fertig

Neues Hafenareal in Bodman feierlich eingeweiht



Bei Freibier vom Fass feierten Hans-Peter Storz, Gotthard Deuse, Matthias Weckbach und Wilderich Graf von und zu Bodman (v.l.) die Fertigstellung der neuen Ortsmitte in Bodman. swb-Bild: rab

Programmes für die Gemeinde: »Das statistische Landesamt hat ermittelt, dass auf jeden Euro Zuschuss acht Euro an Folgeinvestitionen kommen.« Ausdrücklich lobte Weckbach die Arbeit des Landschaftsarchitekturbüros 365 Grad und des Architekturbüros Thomas Krämer. Der Hafenplatz und seine Umgebung mit dem Linde-Areal, dem Hafen, dem Park und dem Seeum zeichneten sich durch eine »hohe Aufenthaltsqualität« aus. Mit dem Landessanierungsprogramm werde »auch kleineren Gemeinden die Chance gegeben, sich weiter zu entwickeln«, betonte der Singener Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (SPD) sichtlich angehen von dem, was in Bodman geschaffen wurde. Glücklicherweise gelang es, die Gestaltung

des Platzes zeigte sich Wilderich Graf von und zu Bodman. »Von einer gefühlten Ortsmitte ist es nun wirklich zu einer Ortsmitte geworden«, meinte er. Freuen durften sich die Gäste jedoch nicht nur über Freibier, sondern auch über die Unterhaltung durch die Musikkapelle Bodman. Eine Menge geboten bekamen die kleinen Gäste: Für sie gab es ein vielfältiges Kinderprogramm mit Dosenwerfen, Hüpfburg, Luftballon-Wettbewerb und Kinderschminken.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder: „DRY AGE“ Porterhoussteaks

zum Grillen ein Genuss Gyrosspieße hauchdünn geschnitten, gerollt und mariniert 100 g nur € 1,19	der Grillgenuss für Kenner und Genießer Entenfiletspeieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	immer ein Genuss Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörner 100 g nur € 1,59	lecker zu Spargel Bauern- oder eigener Bärlauchschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,69	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g nur € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch mit Joghurt 100 g nur € 0,79	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	der beliebte Brotaufstrich Kalbsleberwurst auch als kleine Portion 100 g nur € 1,49

seemaxx.
Factory Outlet Center Radolfzell

Viele Top-Angebote
nur an diesem Tag!
Ab 17 Uhr
mit Live-Musik.

Freitag, 15. Mai
bis 22 Uhr

Late Night-Shopping
im seemaxx Outlet Center Radolfzell

Levi's **SCHIESSER** **TOMMY HILFINGER** **pierre cardin** **WILLIAM**
DOCKERS **OTTO KERN** **CAMEL ACTIVE** **KENNEL & SCHWENGER** **MARC** **SALAMAR** **Felina** **uncover**
TAIFUN **CHEVY** **FRIEDRICHSDIEBES** **NIKE** **GERRY WEBER** **TOM TAILOR**

Mo-Sa, 10-19 Uhr · Schützenstraße 50 · 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon +49 (0) 7732-940 999 30 · www.seemaxx.de

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Paprikalyoner mit viel saftigem bunten Paprika 100 g 1,00	Geschnetzeltes mager vom Schwein – auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,00
Kalbsbratwurst / Singener Grillwurst mit Milch, mild und fein oder grob und würzig 100 g 0,85	Schweinehüfte als zarter Braten oder marinierte Steaks 100 g 1,00
Streichmettwurst würziger Brotaufstrich – jetzt in neuer kleinerer Portion 100 g 0,98	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben, gerne auch mariniert 100 g 0,69
Kasseler gekocht Schinkenspezialität aus dem Schweinerücken 100 g 1,89	Rinderhüfte breit oder schmal – zart gelagert 100 g 2,20

Handwerkstradition
seit 1907



Total begeistert von den vielen Besuchen, Geschenken und Glückwünschen zu seinem 88. Geburtstag am 6. Mai war der Radolfzeller Ehrenbürger Werner Messmer. »Diesen Tag werde ich nie vergessen. Schon lange habe ich mich nicht mehr so wohl gefühlt«, sagte der große Gönner von Vereinen und Institutionen in seinem Haus, in dem von morgens bis abends die Türklingel und das Telefon nicht stillstanden. Um die 70 Gäste gratulierten ihm allein am Vormittag, darunter auch Oberbürgermeister Martin Staab. Eine kleine Abordnung der Froschenkapelle mit Chef Tobias Franz spielte auf, abends sorgte die Narrenmusik für Stimmung. Am Vorabend schon hatte das Jugendblasorchester, trotz des starken Regens, musikalische Grüße dargeboten. swb-Bild: pud

So viel Hilfe wie noch nie

Messmer-Stiftung schüttet Rekordsumme aus

Radolfzell (gü). Eigentlich ist es üblich, dass Geburtstagskinder an ihrem großen Tag mit Geschenken bedacht werden. Eigentlich. Werner Messmer, der am vergangenen Mittwoch seinen 88. Geburtstag im Kreise seiner Familie, Freunden und Bekannten feierte, drehte den Spieß am Freitag bei der Ausschüttung der »Werner-und-Erika-Messmer«-Stiftungen im »RIZ« einfach um. Nur wenige Tage nach seinem Ehrentag sorgte Radolfzells Ehrenbürger, Wohltäter und Firmengründer für freudige Gesichter. Insgesamt wurden 95 öffentliche Einrichtungen wie Kirchen, Schulen und Kindergärten sowie Sportvereine und kulturelle Vereinigungen im »RIZ Radolfzell« bedacht. Dazu gehörten nicht nur Einrichtungen und Vereine aus Radolfzell, sondern



Zahlreiche Besucher pilgerten am vergangenen Freitag ins Radolfzeller »RIZ«, um der Ausschüttung der »Werner und Erika Messmer«-Stiftungen beizuwohnen. Auch Oberbürgermeister Martin Staab ließ es sich nicht nehmen, »Danke« zu sagen. swb-Bilder: gü

auch aus den Nachbarregionen. Die Gesamtsumme der ausgeschütteten Beträge beläuft sich dabei auf satte 200.000 Euro. Ein Rekordergebnis, seit es die Stiftung gibt, wie Stiftungsvorstand Karl Steidle gegenüber dem WOCHENBLATT verriet. »Bislang waren etwa 160.000 Euro üblich«, erklärte Steidle weiter. Den Schwerpunkt legte die Stiftung auch in diesem Jahr wieder auf die Förderung von Schulprojekten. Dafür wurden neben Friedrich-Hecker-Gymnasium auch die Hermann-Hesse-Schule und die Evangelische Schlossschule in Gaienhofen sowie das Marianum in Hegne bedacht. Durch die Unterstützung der Familie Messmer konnte, wie Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus verriet, im Hecker-Gymnasium eine interaktive Schülerbibliothek eingerichtet werden. »Unsere Schüler hatten keine Rückzugsmöglichkeiten, um in Ruhe zu lernen

oder den kommenden Unterricht vorzubereiten – das hat sich jetzt geändert«, richtete Paulus ihren Dank an Messmer. Oberbürgermeister Martin Staab ergänzte: »Vieles, was sich in der Stadt bewegt, bewegt sich nur dank Ihrer Hilfe.« Eine wahrhaftige Dankbarkeit lasse sich nicht in Worten ausdrücken. Trotz der Freude, die Werner Messmer bei den Bedachten hervorrief, war die Ausschüttung auch ein Moment zum Gedenken: Denn ein Stuhl blieb im »RIZ« leer. Um an die vor zwei Jahren verstorbene Erika Messmer zu gedenken, erinnerte ein liebevoll arrangierter Blumenstrauß an die verstorbene Ehefrau Messmers und Mitgründerin der Stiftung.



Mehr Bilder von der Ausschüttung gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Bestens gelaunt präsentierte sich Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, bei der diesjährigen Ausschüttung der Stiftungsgelder im »RIZ«.

Ein Unterschied von zehn Prozent

Radolfzell (gü). Die Entscheidung in der repräsentativen Bürgerbefragung zur Seetorquerung steht seit vergangener Dienstag fest: Mehrheitlich sprachen sich die Bürger mit 55 Prozent für den Bau der sogenannten Vorzugsvariante aus. 45 Prozent sind dagegen (das WOCHENBLATT berichtete). Obwohl sich die Mehrzahl der befragten Bürger für die Vorzugsvariante ausgesprochen hatte, war Oberbürgermeister Martin Staab mit dem Ergebnis nicht gänzlich zufrieden: »Ich hatte die Hoffnung, dass das Ergebnis deutlicher ausfällt. Nichtsdestotrotz sind zehn Prozent mehr



ausreichend, um eine kommunalpolitische Entscheidung darauf aufzubauen«, erklärte Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Er selbst werde sich am Votum der Bürger orientieren. Die Bürgerbefragung sei für OB Staab »ein Instrument der direkten Demokratie«. Daher nehme er an, dass sich die Stadträte ebenfalls an diesem Meinungsbild orientieren und für das Projekt stimmen werden, sagte Staab. Überhaupt zeigte sich Radolfzells Verwaltungschef von der hohen Beteiligung beeindruckt: »Differenziert man die vorliegenden Zahlen, so zeigt sich, dass 93 Prozent der Bürger eine klare Meinung und sich mit

dem Thema »Seetorquerung« auseinandergesetzt haben«, sagte Staab. Der Anteil der Befragten, die sich unentschieden oder gar nicht äußerten, liege bei lediglich sieben Prozent. »Wird diese Zahl berücksichtigt, ergibt sich das gleiche Abstimmungsbild: 51 Prozent Zustimmung und 42 Prozent Ablehnung«, so der Radolfzeller Rathauschef.

Bei den Bürgern, die die Vorzugsvariante ablehnten, sprach sich die Mehrheit aufgrund der hohen Kosten (36,4 Prozent) und der derzeitigen Gestaltung (18,9 Prozent) gegen die 22,3-Millionen-Euro-Variante

aus. 5,9 Prozent stimmten hingegen generell gegen das Projekt. Gestärkt durch die Zahlen der

Umfrage, geht OB Staab weiterhin von einem positiven Ratsentscheid aus: »Die Alternative wäre, ein Projekt abzulehnen, für das sich die Mehrheit der Bürger ausgesprochen hat«, so Staab. Angesprochen auf mögliche Aktivitäten der »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung«, beispielsweise einen Bürgerentscheid herbeizuführen, regierte Staab gelassen: »Eine Demokratie muss auch andere Meinungen aushalten. Ich persönlich sehe jedoch eine deutliche Mehrheit aus dem Rat und der Bevölkerung hinter dem Projekt.«



► GRÜNE OASE

Am Wochenende Samstag, 16. Mai, und Sonntag, 17. Mai, verwandeln sich der Schau-garten und die Staudengärtner-ei von »Garten und Frei-raum – Regine Ege und Harald Conrad« in der Schulstraße in Moos/Bankholzen in einen Marktplatz. Ausgewählte Kunsthandwerker zeigen in den verschiedenen Garten-zimmern des idyllisch in einer alten Obstwiese gelegenen, üppig blühenden Gartens ihre handgefertigten Objekte. Geöffnet ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Weitere Infos und eine Liste der Ausstel-ler finden Interessierte unter www.garten-frei-raum.de.

Spielzeug auf dem Flohmarkt

Radolfzell (swb). Der evangelische Kindergarten veranstaltet am Samstag, 16. Mai, von 10 bis 13 Uhr einen Spielzeugflohmarkt auf dem Platz vor der Christuskirche. Bei schlechtem Wetter findet er im Gemein-de-saal statt. Informationen gibt es per Mail an www.kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

BBKP für Berlinerin Borchert

Festliche Verleihung im Milchwerk

Radolfzell (pud). Rita Borchert heißt die Erstplatzierte beim 20. Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung (BBKP). Der von der Stadt Radolfzell vergebene Preis umfasst die Summe von 500 Euro. Die 1958 geborene Berlinerin stellt in ihrem in Wachs/Aquarell-Technik gemalten Bild »Absturz 2« ein Flugzeugwrack dar, das die Laudatorin Renate Endres an die »Germanwings«-Katastrophe erinnerte. »Was an diesem Werk am meisten ins Auge sticht, ist die unwirkliche Szenerie. Das Ambiente wirkt alles andere als idyllisch. Linien und frei fließende Formen bilden eine dramatisch aufgewühlte Bildsprache, die den Antagonismus von Materie und Geist, eigentlich die gesamte Stimmung unserer Zeit, in eine unmittelbar anschauliche Ikono-logie umsetzt«, sagte Endres. In einer sehr würdigen Feier am Samstag im Milchwerk, die stimmungsvoll von der »Sgt. Pirmin's Lonely Hearts Club Band« musikalisch umrahmt wurde, wurden auch die weiteren gleichwertigen 19 Preisträger benannt, die jeweils 300 Euro erhielten. In ihrer Begrüßungsrede sagte Bürgermeisterin Monika Laule, dass die



Erstmals war nicht ein Politiker Schirmherr des Bundeskunstpreises für Menschen mit Behinderung, sondern eine Spitzensportlerin: Anna-Lena Forster (r.), die Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympics im Monoskibob, überreichte Josef Scheb einen Preis.

Künstler mit ihrem Werk auch ein Stück von sich selbst preisgeben würden, was »sehr viel Mut« erfordere. »Wenn die Gesellschaft merkt, dass die Einschränkungen nichts mit der Persönlichkeit eines Menschen zu tun haben, kann sie lernen, mit uns normal umzugehen«, betonte Schirmherrin Anna-Lena Forster, Monoskibob-Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympics aus Stahringen. 258 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland, die einen Behinderungsgrad von

mindestens 80 Prozent haben und mindestens 16 Jahre alt sind, hatten ihre Werke eingereicht. Alle Werke sind noch bis zum 28. Juni in der Villa Bosch ausgestellt. Der Eintritt ist frei. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17.30 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr. Die Werke können käuflich erworben werden.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 27.5. ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

DIABETES-FORUM

Mit einem Wassergymnastikkurs startet am Mo., 8.6., 18 Uhr bzw. 18.45 Uhr (12 Abende, je 45 Min.) das Diabetes-Forum Radolfzell. Das Spezial-Angebot für Übergewichtige oder Diabetiker wird von speziell ausgebildeten Sportlehrern geleitet. Infos und Anmeldung unter Tel. 07771/876688, Diabetes-Forum.

NATURFREUNDE

Zur Wanderung »Vulkansee - Weg im nördlichen Hegau« treffen sich die Naturfreunde Radolfzell am So., 17.5., um 9.30 Uhr am Messeplatz Radolfzell mit Pkw. Start der Wanderung ist Hattingen bei Möhringen, Wegstrecke: 13 km, Dauer: ca. 4 Std.; Höhenmeter: ca. 320; Kondition: mittel. Anmeldung erwünscht; Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Tageswanderung ins Monbachtal bei Bad Liebenzell lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 17.5., konditionsstarke Wanderfreunde ein. Auf dem Weg nach Calw geht es durch die Wolfschlucht und Besichtigung der Klosterruinen in Hir-

sau. Die Wanderung findet nur bei trockener Witterung statt, absolute Trittsicherheit erforderlich, Wanderstöcke empfehlenswert. Festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung für ganztags erforderlich. Wegstrecke: 22 km, Gehzeit: ca. 6 Std.; Treffpunkt: 6.45 Uhr am Bahnhof Radolfzell. Wanderführer und Infos: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

Zur Wanderung zur Orchideenblüte im Hegau am 31.5. lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen Mitglieder und Gäste ein. In Pkw-Fahrgemeinschaften geht es nach Hattingen b. Immendingen. Ab dort Wanderung über den Vulkankrater Höwenegg und Daxmühle nach Mauenheim, ins Mauenheimer Tal und Rehletal zur Orchideenblüte und über den Sportplatz Hattingen zum Ausgangspunkt zurück, Schlusseinkkehr in der Gaststätte Häuser. Wegstrecke: 16km, Wanderzeit: 4,5 Std., Höhenmeter: je 250. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuhe, Rucksackverpflegung, Getränke.

Treffpunkt: 8.30 Uhr Messeplatz; Mitfahrgelegenheit nur mit Wanderschuhen im Handgepäck. Anmeldung jedes Teilnehmers erforderlich von Fr., 29.5., 14 Uhr bis Sa., 30.5., 12 Uhr bei den Wanderführern Rudolf und Marianne Halbe, Tel. 07732/821791. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder.

Mitmachen bei der Kulturnacht

Kulturbüro sucht nach Räumlichkeiten und Künstlern

Radolfzell (swb). Am 2. Oktober findet die elfte Kulturnacht Radolfzell statt. Am Vorabend des Feiertags verwandelt sich die Stadt in ein lebendiges Gesamtkunstwerk. Von 18 bis 24 Uhr präsentieren Künstlerinnen und Künstler der Region ihre Werke, Musik und Performances an verschiedenen Stationen in der Kernstadt und erstmals auch in den Ortsteilen. Kunst im eigenen Haus? In einem schönen Gewölbekeller oder auf der großen Dachterrasse? Für die Kulturnacht werden Räumlichkeiten gesucht. Die Idee, die hinter der Kulturnacht steckt: Die Besucher sollen an zahlreichen unterschiedlichen Anlaufstellen Kunst erleben können. Aber nicht nur Privatleute, auch Unternehmen sind gefragt. So sind grundsätzlich auch Gewerberäume oder eine große Garage denkbar. Das Organisationsteam würde sich freuen, wenn die Bewohnerinnen und Bewohner der Radolfzeller Innenstadt und



Mitmachen bei der Radolfzeller Kulturnacht: 2014 erwies sich die Kulturnacht abermals als Publikumsmagnet. Auch OB Martin Staab stattete den Künstlern einen Besuch ab. swb-Bild. gü

der Ortsteile zu Gastgebern werden und ihre Räume für die Kulturnacht zur Verfügung stellen. Zudem sind Künstlerinnen und Künstler aus Radolfzell, den Ortsteilen und von der Höri aufgerufen, bei der 11. Kulturnacht mit ihren Beiträgen dabei zu sein. Erstmals können die Künstler auch in den Ortsteilen teilnehmen. In Böhringen und Liggeringen laufen die Vorbereitungen bereits.

Nähere Informationen gibt es bei Projektleiterin Sandra Aberle vom städtischen Kulturbüro: »Wir freuen uns auf eine vielfältige und bunte Kulturnacht in Radolfzell und erstmals auch in den Ortsteilen.« Die Vorbesprechung findet am 19. Mai statt. Kontakt und weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei Sandra Aberle unter der Nummer 07732/81377 oder per Mail an kulturbuero@radolfzell.de.

Gebrauchte Räder

Radolfzell (swb). Am Samstag, 16. Mai, findet von 12 bis 14 Uhr die Gebrauchtradbörse des Fördervereins der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell in Kooperation mit »Zweirad Joos« im Industriegebiet in Gottmadingen statt. Abgabe ist von 10 bis 12 Uhr. Der Verkauf ist von 12 bis 14 Uhr beim Lagerverkauf von »Zweirad Joos« im Industriepark 301. Der Förderverein der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell bewirte die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Über Pfingsten geschlossen

Radolfzell (swb). Die Stadtbibliothek hat vom 1. bis 6. Juni geschlossen. Auch die Rückgabeklappe steht nicht zur Verfügung. Es finden noch Bauarbeiten in der Stadtbibliothek statt. Die virtuelle Zweigstelle Onleihe Hegau-Bodensee www.onleihe.de/radolfzell ist geöffnet.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 16.5., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. Eine »geführte Wanderung nach Überlingen« findet am Sa., 16.5., statt; Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell; Zugfahrt nach Sipplingen, von dort Wanderung durch das Sipplinger Tal an den Churfürsten vorbei bis zur Süßenmühle, weiter hinauf zur Glätschermühle, über den Goldbach bis Überlingen, dort Einkehr, anschl. Rückfahrt nach Radolfzell; Wegstrecke: 9 km, Gehzeit ca. 2 Std., Rückkehr gegen 18 Uhr; robustes, wasserabweisendes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich. »Abendrundfahrt mit Programm«, Gästebegrüßungsfahrt auf dem Untersee mit unterhaltsamen Informationen über die Region bei Begrüßungsw Wein und Musik am Di., 19.5., Abfahrt um 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 20.5., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 14.5., 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«, Thema: »Vom glücklichen Leben«. Sa., 16.5., Ausflug nach Ochsenhausen, Abfahrt am Messeplatz um 10.30 Uhr, weitere Infos im Pfarramt (07732/2014). So., 17.5., nach dem Gottesdienst Mitgliederversammlung des ev. Diakonievereins; 18 Uhr Konzert Vokalensemble UniSono »Kein schöner Land«. Di., 19.5., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Die Muslim-Gemeinde Radolfzell lädt ein zu Tagen der offenen Tür und Kirmes am 23., 24. und 25.5. in der Herrenlandstr. 44 in Radolfzell. Neben einem umfangreichen Menübuffet der türkischen Küche gibt es zahlreiche Unterhaltungsangebote für Jung und Alt. Moscheeführung jeweils von 16-17 Uhr.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14. u. 16./17.5.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Regio-Gottesdienst mit den Gemeinden Allensbach, Böhringen, Gaienhofen, Radolfzell an der alten Konzertmuschel in Radolfzell, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche Radolfzell. So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Gottesdienst an der alten Konzertmuschel mit Bezirksbläsern. So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Ramsauer), anschl. Kirchenkaffee; 10 Uhr Harfenkonzert mit Ekaterina Afanasieva. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14. u. 16./17.5.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., Christi Himmelfahrt, 9.15 Uhr Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Kigo-Frühstück, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt. So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Do., Christi Himmelfahrt, 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Pfarrhaus). So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier (Bürgersaal). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier. So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., Christi Himmelfahrt, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. So., 10.15 Eucharistiefeier. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Mi., 19 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt. Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr Beginn u. Station im Park, Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier. Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Do., Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Musikverein Allensbach, anschl. Prozession. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.



Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

14.05.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200
16./17.05.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

EMM

Auto für besondere
Anlässe mit Chauffeur
0170 / 2 40 34 07

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.	Konstanz	Überlingen
Ekkehardstraße 35	Katzgasse 13 (neben der VHS)	Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

LESERBRIEFE

Bürgerentscheid muss kommen

Radolfzell (swb). Zum Ergebnis der repräsentativen Bürgerbefragung zur Seetorquerung erreicht die Redaktion folgende Lesermeinung: »Es gibt überhaupt keinen Zweifel an der Tatsache, dass die Art und Weise einer solchen Befragung, bei der die Präliminarien vom befragenden Institut festgelegt werden, der Steuerung eines positiven Votums für die Vorzugsvariante Tür und Tor öffnet, da die potenziellen Befürworter einer verbesserten Bestandsvariante ja nicht wählen dürfen. Unter diesem Aspekt betrachtet machte es durchaus Sinn, dass eine Befragung der gesamten Bürgerschaft von »Oben abgeschmettert wurde! Bei Lichte betrachtet war diese Befragung von vornherein ein »Trojanisches Pferd« mit dem man dem Bürger das Gefühl vermitteln wollte, er werde in eine Mitbestimmung über das Projekt mit einbezogen. Wenn jetzt nach Bekanntgabe des Ergebnisses von Herrn OB Staab der publikumswirksame Hinweis auf eine »Direkte Demokratie« in Bezug auf diese Umfrage erfolgte, liegt das schon etwas »neben der Spur«! Es ist einfach und simpel eine Umfrage, nicht mehr und nicht weniger. Eine direkte Demokratie ist mehr bei Bürgerbegehren, Bürgerentscheid und Bürgerversammlung angesiedelt. An einem Bürgerentscheid werden wir wohl nicht mehr vorbeikommen nachdem wir bislang keine Tendenz zur Rückbesinnung auf die Bestandsvariante (mit entsprechenden Verbesserungen) seitens der Entscheidungsträger feststellen konnten.« Konrad Leute, Radolfzell

Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahren Kürzung vor.

300-jährige Erfolgsgeschichte

Radolfzeller Münsterchor erhält Zeltermedaille

Radolfzell (gü). Landrat Frank Hämmerle sorgte am vergangenen Mittwoch im Friedrich-Werber-Haus kurzzeitig für Verwirrung: Eigentlich sei er gekommen, um dem Münsterchor zum 150-jährigen Jubiläum zu gratulieren, sagte Hämmerle. Dabei feierte der Chor bereits im Jahr 2012 seinen 300. Geburtstag (das WOCHENBLATT berichtete). Trotz des kleinen Fauxpas hatten die Mitglieder des Münsterchors im Anschluss allen Grund zum Feiern. Denn Landrat Hämmerle konnte ihnen die Zelter-Medaille im Auftrag des Bundespräsidenten Joachim Gauck überreichen. »Sie haben sich für

die Kultur in Radolfzell, aber auch weit über die Stadtgrenzen hinaus verdient gemacht«, sagte der nach dem Auftritt der Sängerinnen und Sänger des Münsterchors zum Fan gewordenen Hämmerle. Welch hohe Ehre dem Münsterchor zuteil wurde, verdeutlichte Hämmerle im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: »Es ist eine Plakette, die an alle Chöre und Musikvereine vom Land Baden-Württemberg verliehen wird, die älter als 100 Jahre sind. Die Zelter-Medaille ist die höchste Auszeichnung für Chöre in Deutschland.« Zum ersten Mal wurde sie 1956 vom damaligen Bundespräsidenten Theo-

der Heuss verliehen. Stadtpfarrer Michael Hauser hob ebenfalls den Stellenwert des Münsterchors in Radolfzell hervor. »Neben der langen Tradition der Chöre ist auch die Qualität des Gesangs ausschlaggebend für die Verleihung. Und um beide Kriterien muss man sich beim Münsterchor keine Sorgen machen«, so Hauser. Das Entgegennehmen der Zelter-Medaille war im übrigen die letzte Amtshandlung Renate Kratts, die nach zehn Jahren an der Spitze nicht mehr zur Wahl der ersten Vorsitzenden des Münsterchores angetreten war. In der anschließenden Generalversammlung wurde Matthias Wiepen zu ihrem Nachfolger gewählt. Vervollständigt wird die neue Vorstandschaft durch Barbara Drosdek (zweite Vorsitzende), Brigitte Robitz (Kassenwartin) und Lu Matatko (Schriftführer). Bevor der Abend voller Überraschungen zu Ende ging, sorgte eine Aussage von Christof Stadler noch einmal für Verwirrung. Der CDU-Stadtrat und Historiker wies darauf hin, dass der Münsterchor eventuell sogar noch älter sein könnte als 300 Jahre. »Die erste Aufzeichnung sprechen davon, dass der Chor 1712 wiedergegründet wurde«, so Stadler. Vielleicht müsse Hämmerle schneller als er denke, wieder erscheinen und dem Chor die nächste Ehre zuteil werden lassen.



Als letzte Amtshandlung nahm Renate Kratt, erste Vorsitzende des Münsterchors, die Zelter-Medaille von Landrat Frank Hämmerle entgegen. Darüber freute sich Kantor Andreas Jetter. swb-Bild: gü

»Soko Höri«

Krimiwanderung auf der Höri

Gaienhofen (swb). Erstmals findet am Samstag, 16. Mai, die Krimiwanderung auf der Halbinsel Höri statt. Bei der geführten Wanderung klären die Teilnehmer – getarnt als »Soko Höri« – einen Mordfall auf. Die Wanderung wird unterhaltsam

mit spannenden Geschichten von Schauspieler und Gästeführer Klaus Millmeier begleitet. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Tourist-Information in Gaienhofen. Anmeldungen unter 07634/5695626 oder www.original-bodensee.de.

Spieleabend und Onleihe

Radolfzell (swb). Die Stadtbibliothek bietet ab Mai wieder Spieleabende an. Nach einer längeren Pause bedingt durch den Umzug werden die beliebten Spieleabende wieder aufgenommen. Der erste Termin ist am Mittwoch, 27. Mai, um 19 Uhr. Viele Leute spielen gerne gemeinsam Brettspiele, leider haben sie in der Regel viel zu selten die Gelegenheit dazu. Aus diesem Grund bietet die Stadtbibliothek zukünftig in jedem Quartal einen Spieleabend an. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Stadtbibliothek möchte damit allen Spielern wieder eine Möglichkeit bieten, andere »Spielwütige« zu treffen und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Zur Verfügung stehen interessante Spiele aus dem Bestand der Stadtbibliothek. Zudem bietet die Stadtbibliothek am Dienstag, 19. Mai, eine Einführung in die Onleihe an. Die Onleihe Hegau-Bodensee ist ein Portal zum Download von E-Medien (EBooks, EAudios, EVideos und EPapers) der Stadtbibliotheken von Konstanz, Singen und Radolfzell. Beginn ist um 19 Uhr. Eine Anmeldung zur Onleihe in der Radolfzeller Stadtbibliothek ist unter der Telefonnummer 07732/81382 oder per Mail bibliothek@radolfzell.de erforderlich.



Ein musikalisch sehr niveauvolles Konzert boten ausgezeichnete Schüler der Jugendmusikschule Höri, die teilweise von ihren Lehrern begleitet wurden. Über den Erfolg freute sich auch Karin Berger, Leiterin der Jugendmusikschule (4.v.l.). swb-Bild: pud

Toller musikalischer Nachwuchs

Öhningen (pud). Ein exzellentes Konzert boten Schüler und Lehrer der Jugendmusikschule Höri (JMS) im Bürgersaal des Öhninger Rathauses. Karin Berger, musikalische Leiterin der JMS, sagte stolz, dass sie einer »kleinen, aber feinen Schule« vorstehe, der es immer wieder gelänge, viele Preisträger auf Wettbewerben und Meisterschaften hervorzubringen. Derzeit nehmen 349 Schüler bei 13 Lehrern Unterricht. Richard Maisch von der Sparkasse Singen-Radolfzell, der Schülern Preise übergab, lobte das »hohe Niveau und die tollen Erfolge« der jungen Musiker. Andreas Schmid, Bürgermeister von Öhningen, freute sich über die vielen Talente, die auf der Höri schlummerten. Das Leistungspotenzial kam auch Mike Lindauer, Chef der »Lande Produktion«, zu Ohren, der einen Film über das Konzert drehte. Nach dem Klarinettenrio Verna Honz, Selina Weiermann und Jörg Frütsche, die alle das Goldene Jungmusikerleistungsabzeichen besitzen, der Akkordeonistin Amy Heller, die sich die Note »sehr gut« beim Lan-

deswettbewerb des Deutschen Akkordeon-Musikpreises DAM erspielt hat, dem Gitarristen Elias Sailer (Zweiter beim Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« der Akkordeonspielerin Clara Löchner (1. Preis beim Landeswettbewerb DAM), Bele Appel an der Gitarre (1. Preis beim Regionalwettbewerb »Jugend musiziert«) und Pianistin Britt Manegold glänzte Nata-scha Jankowski mit ausdrucksstarker Stimme und Gestik bei der Arie »Mein Herr Marquis«, begleitet von Elmar Amann am Klavier. An der E-Gitarre begleitete Lehrer Amann Fridolin Roeck, der Westerngitarre spielte. Dieses Instrument kann ab Sommer in der JMS gelernt werden. Dem Akkordeon-Duo Karin Berger und Philipp Mülhaupt (»Sehr gut« beim DAM) folgte das Trio Zeno Robertson (Klavier), Rio Robertson und Mareike Lücke (beide Saxophon), die in Josef Weimerts Jazz-Combo der JMS mitmachen. Zum Schluss lockte Laura Wiedenbach weiche Töne aus dem Euphonium. Dazu spielte Lehrer Markus Müller am Klavier.

Internationaler Museumstag

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 17. Mai, findet zum 38. Mal der internationale Museumstag statt. Auch das Stadtmuseum Radolfzell beteiligt sich an dieser bundesweiten Aktion, an der jährlich 2.000 Museen in Deutschland mitmachen. Ziel des Museumstags ist es, auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen und die Besucherinnen und Besucher zu ermuntern, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden. Denn Museen arbeiten nicht rückwärtsgerichtet – im Gegenteil! Viele Ausstellungen verknüpfen die historische Rückschau mit gesellschaftlichen Themen der Gegenwart und stellen gleichfalls Fragen an die Zukunft. So auch das Stadtmuseum Radolfzell, das mit seiner Sonder-

ausstellung zum Apfel nicht nur die spannende Kulturgeschichte dieser Frucht, sondern auch mit der Firma Schlör Fruchtsaft Bodensee AG und der Streuobstmosterei Stahringen auch aktuelle Entwicklungen vor Ort mit einbezieht. Mit dem anschaulich präsentierten Thema »Streuobstwiese« streift die Ausstellung auch die Naturschutzpolitik des Landes und wirft damit Fragen zum Verhältnis zu einem Lebensmittel auf, das mehr ist als nur etwas zum Essen. Übrigens: Der Eintritt an diesem Tag ist frei! Das Stadtmuseum Radolfzell ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet, an Feiertagen auch montags. Weitere Informationen sind unter Tel. 07732/81530 oder www.stadtmuseum-radolfzell.de erhältlich.



Heiß her ging es am vergangenen Wochenende beim Musikverein Liggeringen: Passend zum 135-jährigen Jubiläum verwandelten die Musiker den Radolfzeller Ortsteil in eine stimmungsvolle Feierzone. Am Samstagabend heizte der MV Liggeringen gemeinsam mit der Coverband »Stone Henge« mächtig ein und zeigte den Besuchern im Festzelt eine Bandbreite ihres Könnens. Mehr Bilder vom Jubiläumsabend am Samstag aus Liggeringen gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: ts



Zum Maifest in Büßlingen

Büßlingen (swb). Vor Beginn des traditionellen Maifests in der Zollstraße in Büßlingen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr wollen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins »Harmonie« ihren Gästen drei Tage mit zünftiger Blasmusik und feinem Essen in der gemütlichen Festscheune bieten. Am Mittwoch, 13. Mai, ab 20 Uhr, wird der Musikverein Böhringen bei Rottweil zum Bieranstich aufspielen. Der Vatertag wird ab 11 Uhr mit dem Musikverein Gottmadingen musikalisch eingeläutet. Im Anschluss sorgt die Maifest-Kapelle »Die Körbeltalmusikanten« unter Leitung von Andreas Maier für beste Unterhaltung, und bei den kleinen Gästen wird wieder eine Hüpfburg für jede Menge Spaß sorgen. Beim gemütlichen Hock am Seniorenachmittag, am Freitag ab 14.30 Uhr, wird der »Körbeltal-Express« aufspielen. Den anschließenden Bierabend ab 20 Uhr umrahmen die Musikvereine Randen sowie Gutmadingen. An allen drei Tagen dürfen sich die Gäste mit Mittagessen, hausgemachten Salaten, Vespertellern, Grillwürsten und Feinem aus der Kaffeestube kulinarisch verwöhnen lassen. Infos unter www.mvbuesslingen.de.

Gebrauchte Räder

Gottmadingen (swb). Am Samstag, 16. Mai, findet von 12 bis 14 Uhr die Gebrauchtrad-börse des Fördervereines der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell in Kooperation mit »Zweirad Joos« im Industriegebiet in Gottmadingen statt. Alle gebrauchten, fahrtüchtigen Fahrräder wie Mountainbikes, E-Bikes, Trekkingräder, Kinder-räder, Kinderanhänger oder Dreiräder können zum Verkauf abgegeben oder zu günstigen Preisen erworben werden. Abgabe ist von 10 bis 12 Uhr. Der Verkauf ist von 12 bis 14 Uhr beim Lagerverkauf von »Zweirad Joos« im Industriepark 301. Der Förderverein der Sonnenrain-Grundschule Radolfzell bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

Rund ums runde Leder

Riedheim (swb). Dr SV Riedheim richtet am Donnerstag, 14. Mai, die Pokalendspiele des SBFV des Bezirks Bodensee aus. Um 11 Uhr ist Anpfiff der D-Jugend-Partie zwischen dem FC Radolfzell und dem SC Konstanz-Wollmatingen. Um 12.30 Uhr spielt die C-Jugend der SG Aach-Linz gegen den FC Rielasingen-Arlen. Um 14 Uhr tritt die B-Jugend der SG Riedheim gegen die DJK Konstanz an, und um 16.30 Uhr spielt die A-Jugend des SC Gottmadingen-Bietingen gegen den FC Rielasingen-Arlen an.

Wertvolle Funde

Archäologen bergen Alamannengräber in Hilzinger Neubaugebiet



Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und die Archäologiestudentin Carina Danner beim Dokumentieren eines etwa 1400 Jahre alten Alemannengrabes in Hilzingen. swb-Bild: G. Häußler

an der Oberstraße die Bauvorhaben von der Kreisarchäologie systematisch begleitet und im Falle von Funden die Alaman-nengräber noch vor der eigent-lichen Baumaßnahme archäo-logisch untersucht. Schon nach dem Abtrag des Oberbodens mit dem Bagger zeichneten sich in dem lehmigen oder sandigen Untergrund die etwa West-Ost-ausgerichte-ten Grabgruben als dunkle Ver-färbungen ab, oder es kamen schon erste Knochen der Kör-pergräber zum Vorschein. Ins-gesamt konnte Kreisarchäologe Hald mit seinem kleinen Team aus Studierenden und ehren-

amtlichen Helfern zehn neue Gräber feststellen und ausgra-ben. Die Skelette sind gut er-halten. Winzige Holzreste deu-ten darauf hin, dass vermutlich Holzsärge, möglicherweise auch längshalbierte, ausge-höhlte Baumstämme, soge-nannte Baumsärge, zur Bestat-tung verwendet wurden. Beiga-ben fanden sich in den jüngst entdeckten Gräber noch keine. Einige Bestattungen wurden wohl schon im Frühmittelalter beraubt, in anderen, bereits in den Vorjahren entdeckten Grä-bern, fanden sich noch Tracht-bestandteile wie eiserne Gürtel-beschläge, Gürtelschnallen oder

Ohne Dampflock

Museumsbahnhof dennoch Magnet

Rielasingen-Worblingen (of). Auch in seiner fünften Auflage war das Museumsbahnhoffest in Rielasingen-Worblingen auf dem Bahnhof ein guter Erfolg. Allerdings mussten die Veran-stalter in diesem Jahr ohne dampfende Lokomotive aus-kommen. Wie Beat Joos vom Verein Museumsbahn Rielasin-gen-Etzwilen bei der ersten Ankunft des Zuges auf dem Rielasinger Bahnhof bekannt geben musste, hat die angefor-derte Dampflock am Tag zuvor einen Kesselschaden erlitten. Sie sei deshalb sofort aus dem Verkehr gezogen worden und man hoffe, dass sie nächstes Jahr wieder zur Verfügung ste-hen könne.

Für die drei Museumbahnfahr-ten wurde deshalb eine alte Rangierlock zum Einsatz ge-bracht. Zudem war der »neue« alte Schienenbus des Vereins zum Abschluss im Einsatz, und zusätzlich wurden auch einige Fahrten mit Güterwaggons durchgeführt. Zur Eröffnung freuten sich Werner Niete als Vorsitzender von ProRiwo und Bürgermeister Ralf Baumert über die gute Resonanz der Vereine für das Fest. Die Publi-kumsresonanz stellte sich aber erst zur Mittagszeit ein. Bürger-meister Ralf Baumert blickte in die Zukunft des Festes und der Museumsbahn. Weiter warte man auf die Schließung der Lü-cke in Richtung Singen, um das Fest in diese Richtung ausdeh-nen zu können. Problematisch sei die Wiederherstellung der Schienenübergänge, insbeson-dere an der Georg-Fischer-Straße. Hier stehe noch die Ge-nehmigung des Eisenbahn-

Bundesamts aus, seitens des Vereins lägen die Pläne und auch die Gelder für die Reakti-vierung der Strecke bereit. Insgesamt zeigte sich auf dem Fest wieder ein interessantes Angebot. Erstmals war sogar



Am Bahnhof Rielasingen konnten Erwachsene wie Kinder so manches Rangiermanöver bewundern. swb-Bild: of

eine Modellbahn mit Zahnrad-betrieb vor Ort, und auch die Modellbahnfreunde Mühlhau-sen bereicherten mit ihrer Aus-stellung erstmals das Fest. Für das leibliche Wohl sorgten in diesem Jahr der 1. FC Rielasin-gen-Arlen, der ASV Forelle, der Musikverein Rielasingen-Arlen und der Fanfarenzug Rielasin-gen-Arlen.

Mehr Bilder gibt es unter bil-der.wochenblatt.net sowie ein aktuelles Video unter www.wochenblatt.net/wb/bewegt/videos

Mit viel Musik und guter Laune

Bietingen (swb). Der Musikver-ein Bietingen lädt herzlich zu seinem Frühjahrsfest am Vater-tag, 14. Mai, ab 11 Uhr und am Freitag, 15. Mai, ab 15 Uhr auf den Schulhof nach Bietingen ein. Neben musikalischer Unterhal-tung ist auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Am Donnerstag gibt es leckeren Schweinsbraten mit Kartoffel-salat, Schnitzel und Pommes; am Freitag Gyros und Grill-würste. Zum Nachtsch warten leckere Kuchen in der Kaffee-stube. Bei der Verlosung lockt als erster Preis ein Rundflug über den Hegau. Zur Unterhal-tung am Vatertag spielen die Musikvereine Stadtmusik Pful-lendorf, MV Bankholzen und MV Anseltingen. Am Freitag wird mit einem ge-mütlichen Seniorenachmittag bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr begonnen. Dazu werden die Kinder vom Kindergarten St. Raphael und die Flöten-gruppe für die Unterhaltung sorgen. Ab 18.30 Uhr spielen dann der Musikverein Wangen und der MV Hattingen für die Bier-abend-Besucher auf.

Wildkräuter entdecken

Engen (swb). Am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr, begibt sich der Engener Frauenhock auf ei-nen gemeinsamen Wildkräuter-Spaziergang. Treffpunkt ist das Impulshaus Engen in der Goe-thestraße 1 (früher Jugendse-minar). Die Kräuterexpertin und leidenschaftliche Köchin Anna Maria Held wird Wild-kräuter wie Brennnessel, Giersch oder Beinwell mit den Teilnehmer neu entdecken und Anregungen geben, wie diese in der Naturheilkunde, aber auch in der Küche, verwendet werden können. Aus vielen die-ser Wildpflanzen können kuli-narische Gerichte gezaubert werden. Im Garten des Impulshauses werden anschließend einige Kräuter geerntet und zu einem köstlichen und gesunden Smoothie gemixt.

Zum Thema Typisierung

Engen (swb). In der Aula des Engener Gymnasiums findet am Freitag, 15. Mai, im Rah-men des Projektes »Leben spen-den macht Schule« für Schüler und Interessierte um 11.10 Uhr ein Infovortrag mit Christian Tomoleo über Stammzellen-spender und Typisierung statt. Anschließend, gegen 12 Uhr, wird eine Registrierungsaktion im NWT-Raum angeboten, bei der die Schüler ab 17 Jahren die Möglichkeit haben, sich registrieren zu lassen. Die Daten der 17-Jährigen werden bis zu ihrem 18. Geburtstag gesperrt und erst mit ihrer Volljährigkeit für den Suchlauf freigegeben.